

VIP - Very Involved People

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 51

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notiz eines neuen Frauen*bundes - von den KriPo-Frauen*

Wir - ein paar Menschen, die sich als Frauen* verstehen und an der Uni Zürich studieren - treffen uns regelmässig zu einem Austausch über feministische Theorie und Praxis. Aus der KriPo (Kritische Politik UZH & ETH) heraus entstanden, sind wir innerhalb und ausserhalb von ihr aktiv. In der Lesegruppe fight sexism lesen und diskutieren wir Texte, die sich mit feministischen Themen auseinandersetzen. Beim Reden soll's aber nicht bleiben: Da u.a. gerade in Gesprächssituationen sexistische Praxen und geschlechtlich bestimmte Machtverhältnisse ans Licht kommen, ist es unser dringliches Anliegen, nach der Diskussion eine «Diskussion über die Diskussion» zu führen. Wir möchten zusammen an einem Klima arbeiten, welches konstruktive Kritik erlaubt und gleichzeitig anerkennt, dass Sexismus ein strukturelles Problem ist. Dieses gehört gemeinsam angegangen - nur so kommen wir weiter.

Die Lesegruppe trifft sich ab Herbstsemester 2016 jeweils am ersten Montag des Monats im KriPo-Büro an der Rämistrasse 62 um 19 Uhr. Die Lesegruppe ist offen für alle Geschlechter. Für weitere Infos, Fragen oder Anregungen schreibe uns eine Mail an kripofrauensternli@gmail.com oder besuche unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/kriPoFrauenSternli

VIP - Very Involved People

AK - Anita Kolar ist freischaffende Grafikerin, leidenschaftliche Bergsteigerin und stets unterwegs mit einem schwarzen Stift, einer Karotte und einem Lachen.

ALI - Anna-Lea Imbach hat Erziehungswissenschaft studiert und vier Jahre als Sozialpädagogin gearbeitet.

AV - Anna Vyshnyakova studiert Kostümbild an der Universität der Künste in Berlin und kotzt das Patriarchat an!

CW - Cecile Weibel versucht unter dem Label Künstlerin ihre Leidenschaften fürs Schlafen, Kochen und Essen, aber auch für das Sicht- und Unsichtbare und für die Zusammenhänge zwischen den Dingen zu vereinen. Zur Zeit träumt sie davon, einen eigenen Garten zu besitzen, um dem Krautinteresse besser nachgehen zu können.

DOWA - Doris Walser ist genderbewusste Gross- und Urgrossmutter, privat und in verschiedenen Berufungen seit 50 Jahren leidenschaftlich begeistert feministisch aktiv.

DZ - Dolores Zoé ist stolz auf die RosaRot, wünscht sich viele weitere bunte Blätter und sinnige Seiten und dankt ihren Redaktionsfreundinnen von ganzem Herzen.

EE - Eva Engvold: Drawing has become like a game of hide and seek. Marks and wriggles trying to grasp the intangible space in front of you. It's like what Miles Davis said: «Don't play what's there, play what's not there». www.evaengvold.tumblr.com

GMo - Geneva Moser träumt vom politischen «Wir» und der difference without separation - dafür schreibt, studiert, liebt und probiert sie (meistens) gern. Zwischen Bern und Berlin, an der Uni Basel, beim Radiomagazin lila_blue(s) und in den klandestinen Gefilden des Aktivist*innen-Daseins. Scheitern inklusive: «To revolt is to be undone.»

js - Judith Saladin genoss ihren Sommer in den Misanthropen und zieht jetzt weiter nach Berlin.

LB - Léa Burger ist auf Neuen Wegen. Und auch sonst viel unterwegs.

LaC - Laura Cassani studiert an der Universität Zürich Populäre Kulturen und Geschichte. Sie interessiert sich für Genderthemen und Stadtentwicklung - akademisch wie politisch. Für die Zürcher Studierendenzzeitung ZS schreibt sie vor allem über Unipolitik und versucht auch dort, feministische Themen in den Fokus zu rücken.

LL - Laura Lots kann Formulare, Zahlen und Bürokratie nicht ausstehen, hat aber trotzdem lauter Fragen zu AHV, BVG und Co. - denn in diesen enorm unerotischen Gefilden gibt es für FeministInnen noch den einen oder anderen Kampf zu kämpfen.

LyV - Ly Vuong kneift die Augen zusammen, damit die Sonne am Horizont sie nicht blendet.

MarS - Marlen Saladin hat während eines jahrelangen Gesangstudiums versucht, ihre Singstimme zu perfektionieren, bis ihr die Luft ausging und sie verstummte. In der folgenden Stille hat sie bemerkt, dass sie sich mit Stift und Papier Räume aufbauen kann, die ihr vorher zum Atmen fehlten.

NK - Nina Kunz, 23, Geschichtsstudentin, ist in einem Matriarchat aufgewachsen. Als Teenager rebellierte sie gegen ihre Mutter, indem sie Poster von Christina Aguilera in lasziven Posen aufhängte und heute rebellierte sie gegen gängige Familienvorstellungen, indem sie mit ihrer Mutter zu Christina-Aguilera-Songs den Hintern schüttelt.

NR - Nina Rageth schreibt eine Doktorarbeit an der Universität Zürich und ist grosser Fan von Momos Cassiopeia.

saw - Sarah Wiesendanger versucht, möglichst viele Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten und kauft sich als Souvenir im Italienurlaub eine Mausmatte mit Gel-Kissen, um das Handgelenk fürs Jonglieren zu schonen.

sri - Susanne Richli lebt in Zürich und hat schon als Kind gerne Steine geworfen.

SW - Senata Wagner liebt den subtilen Chlorgeruch auf der Haut; kämpft mit Herzblut für Geschlechtervielfalt und Offenheit gegenüber allen legalen sexuellen Orientierungen; verprasst ihr Geld für Bücher mit echten Seiten (und riecht als erstes daran); übt sich gerne im Ringe ausatmen unter Wasser.